

Das Planwerk in der Hosentasche

Die Energieversorgung Main-Spessart führt MapEdit von MuM ein: drei Versorgungsnetze – mehr Performance



Bei EMS sind alle Feuer und Flamme für die MapEdit-Produktfamilie von MuM: Die Software ist schnell, effizient und AutoCAD-kompatibel, die Betreuung kompetent.

Moderner Firmensitz – moderne Werkzeuge: Die Energieversorgung Main-Spessart setzt auf MapEdit und MapEdit Mobile von MuM.

Seit die Energieversorgung Main-Spessart (EMS) in Sailauf bei Aschaffenburg ihre Kunden neben Gas auch mit Strom, Nahwärme und Wasser versorgt, steigen die Anforderungen an das Dokumentationssystem. Gesucht wurde ein GIS, das die vorhandenen CAD-Pläne und die Sachdatenbank gemeinsam verwaltet und die Daten auch vor Ort zur Verfügung stellt. Die Entscheidung fiel für MuM MapEdit und die Migration half, die Qualität der Daten zu verbessern.

Die Energieversorgung Main-Spessart (EMS) ist ein Tochterunternehmen der Mainova AG in Frankfurt am Main. Was vor 50 Jahren in einer Garage begann, hat sich zu einem lokalen Energieversorger mit umfassendem Angebot entwickelt. Das Unternehmen versorgt ca. 12.000 Kunden mit Strom und Erdgas und ist in 17 Gemeinden im Kreis Aschaffenburg Grundversorger für Erdgas. In Zukunft erhalten Kundinnen und Kunden von der EMS auch Wasser und Nahwärme.

Dokumentation für mehrere Sparten

Marcel Schmidt ist als Vermessungsingenieur u. a. für die Netzdokumentation verantwortlich. Er kennt die Anforderungen im Büro und vor Ort. Für ihn und seine Vorgesetzten war schnell klar, dass die vorhandene IT-Lösung für das neue Angebot nicht ausreicht. „Wir haben bisher unsere CAD-Pläne mit AutoCAD gezeichnet. Dazu gab es eine Sachdatenbank. Eindeutige IDs verbanden Zeichnung und Sachdaten. Das war für das Gasnetz ausreichend, nicht aber für mehrere Sparten.“

mapedit

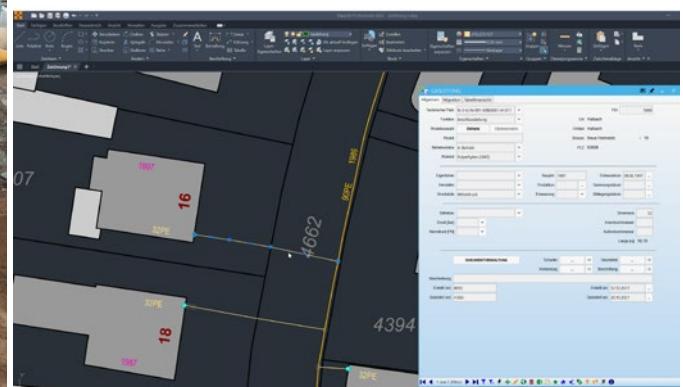
mapedit
mobile

mapedit
professional





Das Nahwärmenetz ist ein neues Angebot von EMS – und lässt sich mit MapEdit Mobile auch vor Ort gut verwalten.



MuM MapEdit verwaltet Geometrie- und Sachdaten in einem einzigen System. Das steigert die Datenqualität.

Wunschliste: Einfach, schnell, zukunftsfähig

Die Anforderungen an das GIS waren klar umrissen: Es musste Fachschalen für alle angebotenen Sparten zur Verfügung stellen, Informationen schnell liefern, leicht zu bedienen sein und DWG-Pläne ohne Konvertierung verarbeiten. Am besten wäre es, wenn die CAD-Daten mit AutoCAD erfasst werden könnten. Es lag nahe, sich bei Energieversorgern im Umkreis zu informieren, und so kann der entscheidende Tipp von den Kreiswerken Main-Kinzig: Bei MuM anzufragen, lohne sich.

MapEdit hat's

Die Präsentation der MuM-Lösung MapEdit zeigte: Das Erstellen der Pläne unterschied sich nicht vom bisherigen Vorgehen, und die neuen Pläne würden genauso aussehen wie die bisherigen. Das würde den Monteuren und Technikern den Umstieg auf MapEdit erleichtern. Mit der mobilen Applikation MapEdit Mobile würden sie auch vor Ort auf aktuelle Daten zugreifen können. MuM würde den Umstieg professionell begleiten.

Erst analysieren, dann migrieren

Die Migration startete mit einem gemeinsamen Analyse-Workshop. Wie wurden die Daten bisher strukturiert und gespeichert? Welche Verknüpfungen gab es zwischen Plänen und Sachdaten? Nach dieser Abstimmung ließen sich die Anforderungen spezifizieren: Wie muss die Datenstruktur aufgebaut sein, um Neuerfassung und Nachverfolgung zu ermöglichen? Vor allem auch: Welche Schritte bei der Übernahme ins neue GIS lassen sich automatisieren?

Daten verbessern

„Unsere Daten waren ziemlich gut“, freut sich Marcel Schmidt. Mehr als 90% der Daten konnten ohne händischen Eingriff ins GIS übertragen werden – auch wenn das nicht „auf Knopfdruck“ möglich war. Die übrigen 5 bis 10% müssen einzeln geprüft und korrigiert werden. Meist geht es um Zahlendreher in der ID, manchmal sind die Fehler schwerwiegender. Klar ist: Die Qualität der Daten verbessert sich durch die Übertragung ins GIS deutlich. Postalische Informationen werden neu aus den ALKIS-Daten übernommen. Das reduziert den Pflegeaufwand.





Marcel Schmidt ist für die Netzdokumentation verantwortlich und kennt die Anforderungen im Büro und vor Ort.

Alle Kolleginnen und Kollegen an Bord

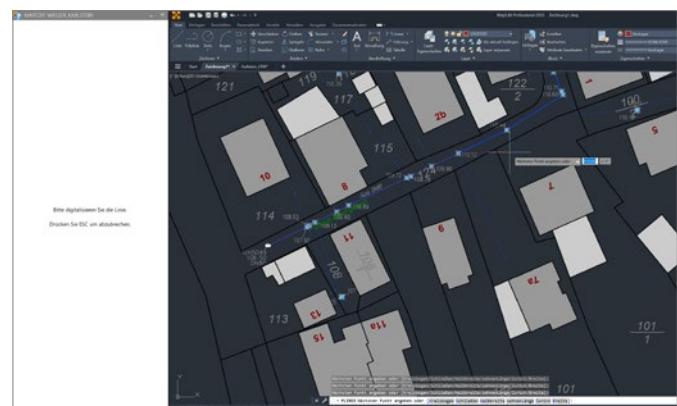
Während der Migrationsphase arbeitete Marcel Schmidt parallel in beiden Systemen. Die Monteure vor Ort und die Mitarbeitenden in der Auskunft stiegen erst um, als alle Daten vollständig im GIS vorlagen. Von der Entscheidung für MapEdit bis zum Live-Betrieb im ganzen Unternehmen sind rund acht Monate vergangen. Die Vorbehalte der Kolleginnen und Kollegen – wer möchte schon, dass sich eingespielte Arbeitsabläufe verändern? – waren schnell überwunden.

Nutzen für alle

Den Nutzen von MapEdit brauchte niemand zu argumentieren – er war sofort spürbar. Man braucht nur noch ein einziges System, um Pläne und Sachdaten aufzurufen. Die Antwortzeiten sind kurz; die Informationen sind für alle Anwenderinnen und Anwender gut strukturiert; sie werden übersichtlich und verständlich präsentiert. Sowohl aktuelle Pläne als auch Sachinformationen, wie Hersteller- und Modellangaben, sind auch auf der Baustelle verfügbar – eben das „Planwerk in der Hosentasche“. Daten lassen sich sogar vor Ort aktualisieren. Die Pläne sehen genauso aus wie bisher, so dass sich alles ohne Umgewöhnung auffinden lässt.

Bereit für den nächsten Schritt

Marcel Schmidt ist froh, dass er die Daten nur noch in einem System pflegen muss. Das neue GIS erfüllt perfekt die EMS-Anforderungen an Performance und Flexibilität. Die Betreuung durch MuM hat seine Erwartungen übertroffen. Im nächsten Schritt auf dem Weg der Digitalisierung wird das Wassernetz ins GIS aufgenommen – die nötige Fachschale Wasser ist bereits vorhanden – ebenso das kalte Nahwärmenetz. Und MuM bleibt auch weiterhin an der Seite des Dokumentationsteams bei EMS.



Ihr Partner ganz nah – für mehr Produktivität und Effizienz

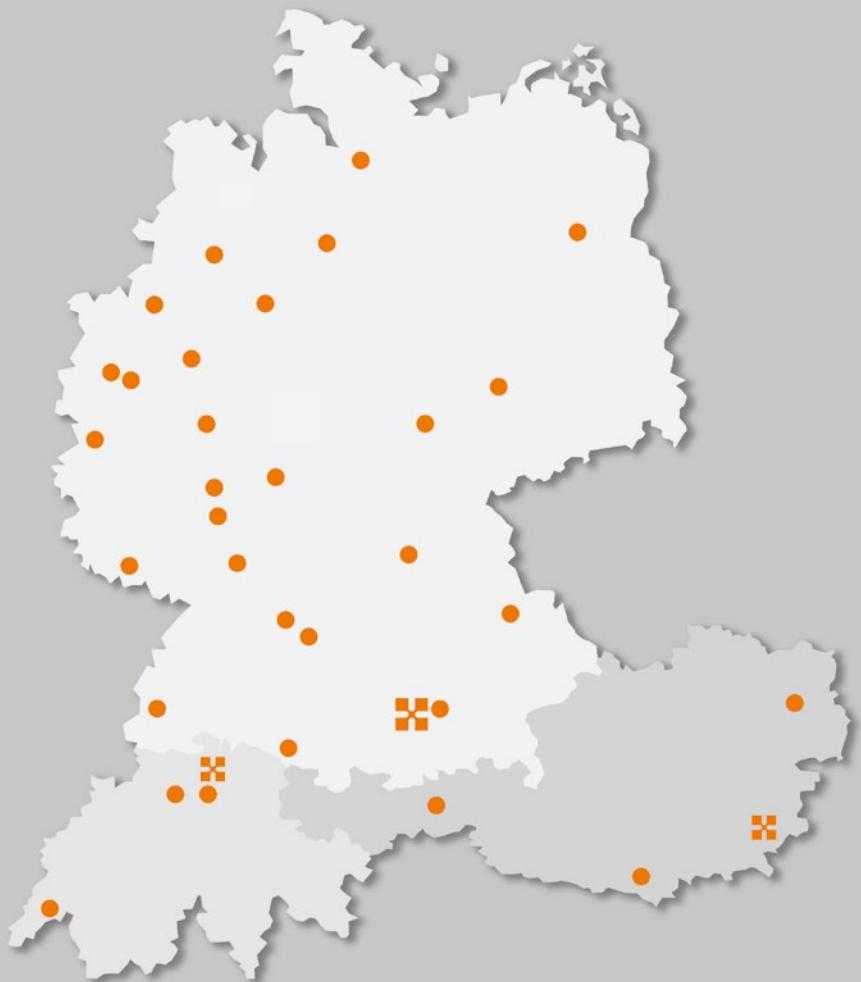
An rund 40 Standorten in Deutschland, Österreich und in der Schweiz. Auf Mensch und Maschine (MuM) können Sie sich verlassen – bereits seit über 40 Jahren.

Passende Digitalisierungslösungen und umfassende Dienstleistungen

Mit etwa 1.200 Mitarbeitern weltweit gehört MuM zu den führenden Anbietern für Computer Aided Design, Manufacturing und Engineering (CAD/CAM/CAE), Product Data/Lifecycle Management (PDM/PLM) und Building Information Modeling/Management (BIM).

Bei MuM erhalten Sie alles aus einer Hand:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| ■ Analyse | ■ Implementierung |
| ■ Beratung | ■ Anpassung |
| ■ Konzeption | ■ Programmierung |
| ■ Projektierung | ■ Schulung |
| ■ Lösungsangebot | ■ Support |
| ■ Softwarelieferung | |



Mensch und Maschine
Deutschland GmbH
Argelsrieder Feld 5
82234 Wessling

© +49 (0)81 53 / 933 0
www.mum.de

Mensch und Maschine
Austria GmbH
Großwiltersdorf 102/1
8263 Großwiltersdorf

© +43 (0)33 85 / 660 01
www.mum.at

Mensch und Maschine
Schweiz AG
Zürichstrasse 25
8185 Winkel

© +41 (0)44 864 19 00
www.mum.ch

 **AUTODESK**
Platinum Partner

Authorized Developer
Authorized Certification Center
Authorized Training Center